



Der 23. DGGL-Förderwettbewerb Ulrich Wolf 2022/23 ist entschieden!

Die Gewinner im Nachwuchs-Wettbewerb "Der Garten des Nachhaltigkeitsziels 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz" wurden von einer 7-köpfigen Jury aus Vertreter:innen der DGGL und ihrer Kooperationspartner gekürt.

Die Ergebnisse sind so bunt und vielfältig wie die Kacheln der „Sustainable-Development Goals“ der Vereinten Nationen. „Vom Treibhaus zum Garten“ über „Moor & CO²“, „Mein Fokus“ bis zu „Wissen wächst“: die Entwürfe zum aktuellen Förderwettbewerb der DGGL boten ein Füllhorn an Ideen und Gestaltungselementen für die komplexe Aufgabe im „Experimentierfeld“ der Bundegartenschau in Mannheim.

Gesucht war der „SDG-13-Garten“, also ein grüner Ort, an dem die Auseinandersetzung mit Klimaschutz und Klimaanpassung thematisiert und illustriert wird. Die rund 100 qm große quadratische Gartenparzelle sollte zugleich atmosphärisch dicht und gut umsetzbar sein, um ab April 2023 einen attraktiven Treffpunkt für Reflexion und Kommunikation anzubieten.

Das Preisgericht aus Landschaftsarchitekt:innen und Experten von DGGL, TU München-Weihenstephan und BUGA23 Mannheim diskutierte unter Vorsitz von Philipp Sattler (AK Junge Landschaftsarchitekten in der DGGL) einen Nachmittag lang intensiv:

Am Ende entschied die Jury einstimmig für den Entwurf "Emit, Absorb, Save" als Sieger, eingereicht von Anna Laura Horbert, Nürtingen-Geislingen. Der 1. Preis des DGGL-Förderwettbewerbs ist mit 2.000 € dotiert.

Den zweiten Preis, 1.000 €, erhält Benedikt Hollweck, ebenfalls aus Nürtingen-Geislingen für seine Planung "Terrenus". Der 3. Preis, dotiert mit 500 €, geht an die Neubrandenburgerin Annika Lorengel für ihren Entwurf "Der BUGA-Wald".

Über 40 Interessent:innen hatten die Unterlagen heruntergeladen, eingereicht wurden 17 wertbare Teilnehmerbeiträge.

Stefan Schweizer, Präsident der DGGL zeigte sich beeindruckt von der Palette der angebotenen Lösungen:

„Der Ulrich-Wolf-Preis 22-23 zeigt deutlich, wie intensiv und phantasievoll sich der grüne Nachwuchs mit der drängendsten Krise unserer Zeit, dem Klimawandel, auseinandersetzt“.

Der Förderwettbewerb Ulrich Wolf wird alle zwei Jahre von der DGGL in Kooperation mit der aktuellen Bundegartenschau-Gesellschaft ausgelobt. Alleinstellungsmerkmal dieses seit 1971 regelmäßig ausgelobten Nachwuchswettbewerbs für junge Landschaftsarchitekt:innen ist die Tatsache, dass der Sieger-Entwurf auch real umgesetzt, also gebaut wird: somit können sich alle Besucher der Gartenschau von der Qualität des prämierten Gartens live überzeugen!

Nun geht es darum, den siegreichen Entwurf bis zur Eröffnung der BUGA23 auf dem Spinelli-Gelände in Mannheim zu realisieren. Fabienne Willmann, die Vertreterin der BUGA-Geschäftsführung zeigte sich sehr zufrieden und optimistisch, dass der Entwurf „Emit, Absorb, Save“ bis zur Eröffnung der BUGA am 17. April gut gebaut sein wird:

„Unser BUGA23-Team vor Ort in Mannheim ist hochmotiviert und geübt in just-in-time-Realisierungen“.

Die DGGL sagt allen Beteiligten besten Dank, auch im Namen aller Kooperationspartner!

Weitere Informationen auch unter

<http://www.dggl.org/arbeitskreise/ak-junge-landschaftsarchitekten.html>

Berlin, 16. Januar 2023

Philipp Sattler
 Leiter AK Junge Landschaftsarchitekten der DGGL
 philipp.sattler@dggl.org

1. PREIS: "Emit, Absorb, Save" von Anna Laura Horbert, Nürtingen-Geislingen



2. PREIS: "Terrenus" von Benedikt Hollweck, Nürtingen-Geislingen



3. PREIS: "Der BUGA-Wald" von Annika Lorengel, Neubrandenburg

Der BUGA-Wald

2010

